

enthalten alle Details der Oberfläche, werden in Kupfer gestochen und das Blatt von ungefähr vier Quadratfuss zu 2 fl. 10 kr. C. M. verkauft. Die eigentlichen Katasterblätter in dem Maasse von $\frac{1}{5000}$ enthalten bloss die Umriss der Grundstücke auf einer Fläche durch Lithographie dargestellt, und jeder begüterte Unterthan erhält eine Copie eines solchen, ihn betreffenden Katasterblattes.

Die Auslagen für Herstellung dieses Katasters sind noch überdiess verhältnissmässig gering, denn die Quadratmeile des so katastrirten Landes kommt höchstens auf 5000 Gulden zu stehen, die Besoldung des definitiv angestellten Personals und das Inventarium ausgenommen. Das definitiv angestellte Personale besteht aus dem Director, 4 Räthen, 10 Assessoren und dem technischen Personale, das aus 9 Individuen, dann aus 15 Ober-Geometern, 2 Revisoren und 5 Graveuren besteht; das übrige Personal ist bloss für den Augenblick beschäftigt und besteht aus 2 Ober-Taxatoren, 6 Steuerliquidations-Commissären, 9 Steuerliquidations-Actuaren, 27 Steuerkataster-Functionären, 36 Geometern und 34 Lithographen und Druckern.

Am Schlusse legte Herr Foetterle die im Monate December für die Bibliothek der k. k. geologischen Reichsanstalt theils als Geschenke, theils im Tausch eingegangenen Druckschriften vor.

XIII.

Verzeichniss der Veränderungen im Personalstande der k. k. Montan-Behörden.

Vom 1. October bis 30. December 1853.

Mittelst Allerhöchster Entschliessung Seiner k. k. Apostolischen Majestät.

Ignaz Schreiber, k. k. Oberhutmann zu Rodnau in Siebenbürgen, erhielt in Anerkennung seiner langen und treuen Dienste das silberne Verdienstkreuz mit der Krone.

Mittelst Erlasses des k. k. Finanz-Ministeriums.

Johann Korb, zweiter Kanzlist des k. k. Bergoberamtes zu Pöbbram, wurde zum ersten Kanzlisten,

Joseph Benesch, dritter Kanzlist, zum zweiten Kanzlisten und

Carl Reinhardt, Diurnist, zum dritten Kanzlisten daselbst ernannt.

Paul v. Szalay und Aloys Mike, k. k. Ministerial-Conceptsadjuncten, sind zu provisorischen Secretären des k. k. Bergwesens-Inspectorat-Oberamtes, und zwar Ersterer zu Schmölnitz, Letzterer zu Nagybánya ernannt worden.

Franz Wodiczka, provisorischer Schichtenmeister des k. k. Bergamtes zu Cilli, wurde in gleicher Eigenschaft zum k. k. Schichtenamte zu Gonobitz übersetzt.

Franz Weinek, provisorischer Schichtenmeister des k. k. Schichtamtes zu Gonobitz, wurde zum provisorischen Bergverwalter des k. k. Bergamtes zu Cilli ernannt.

Carl Gron, k. k. Münzamtpraktikant in Kremnitz, wurde zum Zeugschaffer beim k. k. Münzamte in Karlsburg ernannt.

Wilhelm Br u j m a n n, Assistent für Bergbau, Markscheidekunde und Bergmaschinenlehre an der k. k. Berg- und Forstakademie in Schemnitz, wurde

zum provisorischen Markscheide-Adjuncten bei der k. k. Berginspection zu Wielezka ernannt.

August Markus, Grubenofficier des k. k. Salzgrubenamtes zu Ronaszék und Werksleiter des k. k. Salzgrubenamtes zu Königsthal, wurde zum Controlor des k. k. Eisenverwesamtes zu Kobolopojana ernannt.

Joseph Franzenau, k. k. Bergverwalter zu Nagyág, wurde zum Berggrath und Grubenwesens-Referenten bei der k. k. Berg-, Forst- und Salinen-Direction in Klausenburg ernannt.

Stephan von Fangh, k. k. Berg- und Hüttenverwalter zu Offenbánya, wurde zum provisorischen k. k. Bergverwalter zu Abrudbánya und

Carl Butyka, Verwaltungsadjunct der k. k. Berg- und Revierverswaltung zu Nagyág, zum provisorischen k. k. Bergverwalter in Körösbánya zu Boitza ernannt.

Adolph Hamel, k. k. Bergwesenspraktikant, wurde zum Actuar der k. k. Berggerichts-Substitution zu Igló (Neudorf) ernannt.

August Pecz, Hüttenschaffer der k. k. Kupferhütte zu Altgebirg, wurde zum Controlor des k. k. Bergamtes zu Sztrimbul ernannt.

Pasqual Ritter von Ferro, erster Concipist der k. k. Salinen- und Forstdirection in Gmunden, wurde zum Sudhüttenmeister der k. k. Salinen-Verwaltung zu Ebensee ernannt.

Wilhelm Ehrlich, k. k. Bergwesenspraktikant, wurde zum Concipisten der k. k. Berg-, Salinen- und Forstdirection zu Salzburg ernannt.

August von Wintersberg, Concipist der k. k. Eisenwerksdirection zu Eisenerz, wurde zum k. k. hauptgewerkschaftlichen Hammerverwalter zu Donnersbach ernannt.

Moritz Kollmünzer, Rechnungsofficial der k. k. Münz- und Bergwesens-Hofbuchhaltung, wurde zum Rechnungsrath ernannt.

Franz Nawratil und Georg Stoyber, Ingrossisten, wurden zu Rechnungs-officialen der k. k. Münz- und Bergwesens-Hofbuechhaltung ernannt.

Johann von Szentpétery, Werksgegenhändler der k. k. Kupferhütten-, Hammer- und Wirthschaftsverwaltung in Maluzsina, wurde zum k. k. Hüttenverwalter zu Altwasser ernannt.

In Ruhestand versetzt:

Franz Harting von Blumenthal, Vicehofbuchhalter der k. k. Münz- und Bergwesens-Hofbuchhaltung.

XIV.

Auf das k. k. Montanwesen bezügliche Erlässe und Verordnungen.

Die kaiserliche Verordnung vom 17. November 1853 in Betreff der Berggerichtsbarkeit in der Militär-Gränze.

Nachdem Ich beschlossen habe bis zur definitiven Organisirung der Gerichtsbarkeit in der Militär-Gränze die Berggerichtsbarkeit sowohl in der serbisch-banatischen, als in der croatischen-slavonischen Militärgränze den betreffenden Militärgränz-Gerichten provisorisch zu übertragen, finde Ich nach Vernehmung Meiner Minister und nach Anhörung Meines Reichsrathes Folgendes anzuordnen:

§. 1. Die Wirksamkeit des k. k. Civil-Districtual-Berggerichtes zu Orawicza und der Berggerichts-Substitution zu Radoboj, hat für die Militärgränze, vom